

Ereigniskarte Nutzer*in

A) ... moralische Verantwortung

Du hältst dich nicht an die Absprachen, die ihr soeben vereinbart habt. Dass heißt, du nimmst deutlich mehr Fische, als ihr vereinbart habt.

Falls dich andere darauf ansprechen, suchst du Ausreden. Zum Beispiel, dass du es vergessen hast. Aber in der folgenden Runde nimmst du wieder deutlich mehr Fisch heraus.

An die ursprüngliche Vereinbarung hältst Du dich erst daran, wenn dir konkrete Strafen drohen.

10 Externalitäten | Lösungsansätze | M2

Ereigniskarte Nutzer*in

B) ... politische Regeln

Du willst die Regeln zu umgehen und versuchst heimlich, doch mehr Fische zu entnehmen.

Wenn du von jemandem kontrolliert wirst, versuchst du ihn unauffällig mit etwas Geld zu bestechen. Das wird funktionieren, die Kontrollperson weiß Bescheid ...

10 Externalitäten | Lösungsansätze | M2

Ereigniskarte Kontrolleur*in

B) ... politische Regeln

Eine der Gruppen wird dir Geld anbieten, damit du sie nicht so streng kontrollierst, bzw, damit du ihm heimlich die Entnahme von mehr Fisch erlaubst.

Du nimmst das Geld an und drückst ein Auge zu, wenn diese Gruppe deutlich mehr Fisch aus dem Gewässer nimmt.

10 Externalitäten | Lösungsansätze | M2

Ereigniskarte Eigentümer*in

C) ... privates Eigentum

Diese Runde machst du die Fische etwas teurer und lässt ärmere Kunden aus Prinzip nicht mehr an den Teich ran. Wenn sie verhungern ist das nicht dein Problem. Da bleibst du auch hart.

In der nächsten Runde realisierst du außerdem, dass du nur noch 3 Jahre zu leben hast. Also verkaufst du alle Fische im Teich. Dass danach keine mehr drin sind, ist nicht dein Problem.

10 Externalitäten | Lösungsansätze | M2